



Der Kinderschutzbund
Ortsverband München

FamilienZentrum Laim

Valpichlerstraße 36 80686 München Tel.: 089/ 566 933
fam@dksb-muc.de www.familienzentrum-laim.de

Hygienekonzept Stand Juni 2020

1. Allgemeine Regelungen

Die Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen wird von einer verantwortlichen Mitarbeiterin laufend kontrolliert. Dabei werden auch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen nach entsprechender Einweisung einbezogen. Alle im Zentrum anwesenden Personen werden über die geltenden Regelungen informiert.

Für alle Angebote werden Anwesenheitslisten erstellt. Die Durchführung aller Angebote wird dokumentiert.

Allen Besucher*innen ab sechs Jahren müssen in Innenräumen außerhalb der Gruppenräume einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Auf den Mund-Nasen-Schutz sollte nur verzichtet werden, wenn die Personen sitzen und einen Mindestabstand von 1,5 m zueinander haben. Bei Personen aus demselben Haushalt gilt die Abstandsregel nicht.

Nur gesunden Personen ist der Zutritt zum Zentrum erlaubt. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen die Einrichtung nicht betreten.

2. Kommen und Gehen

Jede Familie betritt und verlässt die Einrichtung einzeln. Zur Orientierung sind Bodenmarkierungen angebracht. Die Regeln werden durch Hinweisplakate und Piktogramme erklärt.

Als Wartebereich steht der Garten zur Verfügung.

3. Gruppenangebote

Gruppen finden mit Anmeldung und einem festen Teilnehmer*innenkreis statt. Sie werden so organisiert, dass sie zu unterschiedlichen Zeiten beginnen und enden. Die Teilnehmer*innenzahl wird so beschränkt, dass bei allen Angeboten die Abstandsregel eingehalten werden kann.

4. Kinderbetreuung

Kinder müssen sich nach Betreten der Einrichtung die Hände waschen. Bis zum Alter von sechs Jahren tragen sie keinen Mund-Nasen-Schutz.

Auf die gebotene (körperliche) Nähe zum Kind, z.B. Trösten wird nicht verzichtet. Die Abstandsregel gilt nicht für Kinder in der Kinderbetreuung.

5. Hygienemaßnahmen

Am Eingang stehen Desinfektionsspender zur Verfügung. Die Besucher*innen desinfizieren sich beim Betreten des Hauses die Hände.

Viel benützte Kontaktflächen (z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppen und Handläufe, Tischoberflächen oder Fenstergriffe, Toiletten) werden einmal täglich oder nach Bedarf mehrmals während der Öffnungszeiten gereinigt. Ein handelsüblicher Reiniger ist ausreichend.

Die Reinigung wird täglich dokumentiert.

Spielzeug wird beschränkt angeboten und nach jedem Treffen gereinigt.

Die Räume werden stündlich gelüftet.

Die Hygieneregeln werden mehrfach gut sichtbar ausgehängt.